



2012/50 dschungel

<https://jungle.world/artikel/2012/50/weihnachtsplatten-iv>

Weihnachtsplatten IV

<none>

»The Phil Spector Christmas Album«. Es handelt sich um einen echten Klassiker unter den Weihnachtsalben, den man durchaus auch außerhalb der Saison hören kann, was auch daran liegt, dass es hier vergleichsweise wenig weihnachtlich zugeht, wie schon Titel wie »I Saw Mommy Kissing Santa Claus« bereits nahelegen. Zumindest wenig weihnachtlich im deutsch-sakralen und schrecklich besinnlichen Sinne. Phil Spector, der genialisch irre Meisterproduzent der sechziger Jahre, der später sogar den Ramones gezeigt hat, wie man drängende Punksongs noch knackiger machen kann, fährt nämlich durchaus diverse Weihnachtsmusikzutaten wie ganz viel Glockengebimmel und Streicher auf. Aber nur, um den Spector-typischen »Wall of Sound« noch bombastischer klingen zu lassen. Die großen schwarzen Girlbands der Zeit, etwa die Crystals und die Ronettes, schmettern diese großen Gute-Laune-Stücke, die einfach zu gut sind, um sie nur unterm Tannenbaum im Wohnzimmer zu hören. AHA